

Zutrittskontrolle IQ MultiAccess von Honeywell

IQ MultiAccess - die intelligente und leistungsfähige Zutrittskontrolle

Die vernetzte Softwarelösung für jede Anwendung

Grundmerkmale:

- ZK-System ist voll skalierbar und unterliegt praktisch keinen Beschränkungen mehr bezüglich Anzahl der Personen, Türen, Raum-/Zeitzone, Arbeitsstationen.
- Systemweit unbegrenzte Anzahl von Türen und unbegrenzte Anzahl Personen / Ausweise
- Import /Export von Personal-Stammdaten aus, bzw. zu anderen Systemen

Besonderheiten:

- Globale Bereichswechselkontrolle / Zutrittswiederhol Sperre
- Integrierte Verwaltung einer Einbruchmelderzentrale und Zeiterfassungs-Terminals
- Schleusenfunktion mit gegenseitiger Türzustandsbeeinflussung
- Biometrische Identifikationsverfahren durch Anbindung von FacePassTM, FingerPrint, etc.



IQ MultiAccess

- die Zutrittskontrollsoftware der Superlative
- bietet nahezu grenzenlose Einsatzmöglichkeiten durch beliebige Kombinationsvarianten aller zur Verfügung stehender Hardware und Software-Funktionen. Das völlig neue Konzept bietet die Steuerung von verschiedenen Lokationen über ein System. Lokationen können mehrere Standorte einer Firma, mehrere Firmen innerhalb eines Gebäudes /Gebäudekomplexes /Firmenparks oder mehrere Einzelfirmen sein, die ein gemeinsames Zutrittskontrollsystem verwenden. Hierbei können sogar unterschiedliche Terminalvarianten, Anschlusstechniken und Lesetechniken je Lokation verwaltet werden.

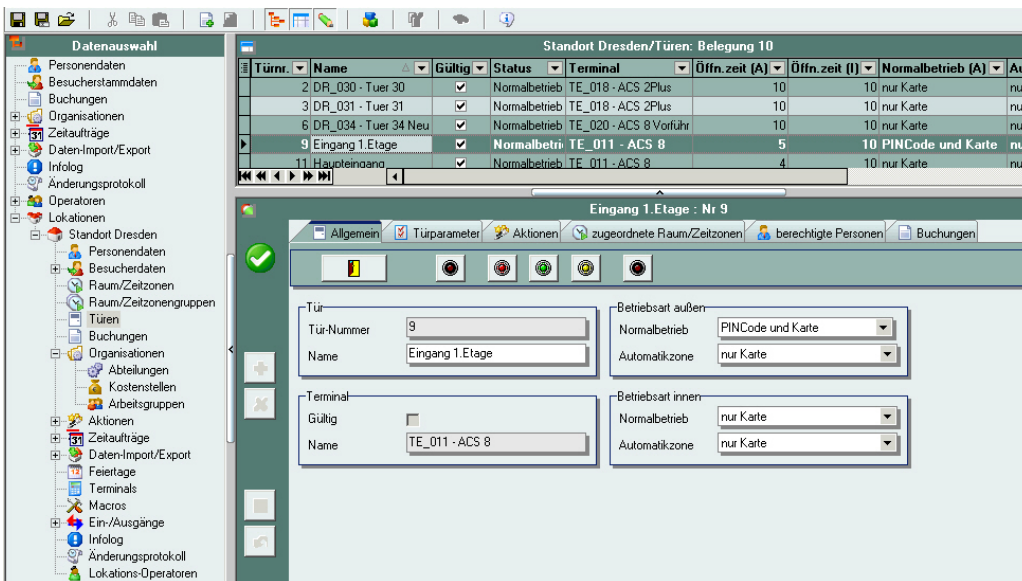
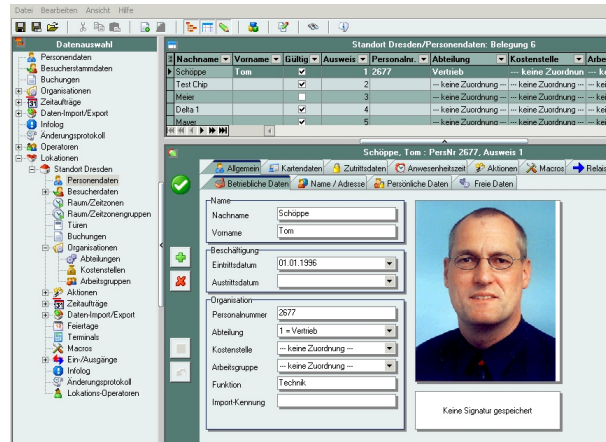
Stand der Technik: SQL-Datenbank-Anbindung. IQ Multi- Access wird mit einer lizenzfreien SQL-Datenbank „Firebird“ ausgeliefert, deren Installation, Verwaltung und Pflege keinerlei Datenbankkenntnisse erfordert. IQ Multi-Access erledigt dies selbstständig. Darüber hinaus sind Anbindungen an bestehende Datenbanken (MS SQL, IBM DB/2, ORACLE) möglich.

Exakte Dosierung: Einfache Bedienung, Übersichtlichkeit und Datenschutz wird gewährleistet durch eine hierarchische Benutzerorganisation. Der Superuser hat alle Rechte systemweit, Personalmanager verwalten nur Personen systemweit, Lokationsmanager haben nur auf die ihnen zugewiesene Lokation Zugriff, und

auch diese Rechte können wieder individuell definiert werden. Alles auf einen Blick: Alle wichtigen Funktionen und Informationen befinden sich auf einer Bildschirmseite.

Leistungsmerkmale:

- Verwaltung von Lokationen (mehrere Standorte einer Firma oder mehrere Mandanten/Firmen an einem Standort)
- Kompetenzhierarchie durch benutzerbezogene Rechte mit unterschiedlichen Rechten systemweit oder lokationsbezogen
- ACT, ACS-1/ 2 plus / 8-Komponenten anschließbar
- Hardwareverwaltung physikalisch und logisch trennbar
- SQL-Datenbankanbindung
- 128 bit-SSL-Verschlüsselung
- Vereinfachte Macrosteuerung
- 255 Clients pro Lokation möglich, systemweit unbegrenzt
- 999 Türen pro Lokation
- Systemweit unbegrenzte Anzahl von Türen
- Unbegrenzte Anzahl Personen / Ausweise
- Import /Export von Personal-Stammdaten aus, bzw. zu anderen Systemen
- Globale Bereichswechselkontrolle/Zutrittswiederhol Sperre
- Mehrere Datenträger für eine Person
- Integrierte Verwaltung einer Einbruchmelderzentrale und Zeiterfassungs-Terminals
- Schleusenfunktion mit gegenseitiger Türzustandsbeeinflussung
- Pförtnermodul mit Live-Bildvergleich
- Bildsequenz-Aufzeichnung
- Erstellung von Besucherausweisen mit optionaler Anbindung an die Besucherverwaltung LobbyWorksTM
- Biometrische Identifikationsverfahren durch Anbindung von FacePassTM, FingerPrint, etc.



Installation:

Nahezu unbegrenzte Hardware-Anschlussmöglichkeiten durch beliebige Kombinationen systemweit und je Lokation. So können bestehende Hardwarekonstellationen beibehalten werden. Die Einrichtung der Hardware erfolgt weitestgehend selbstständig durch automatisches Suchen und Erkennen angeschlossener Komponenten. Bei manueller Anlage helfen

individuell definierbare Grundeinstellungen die Arbeit zu beschleunigen und Fehler zu vermeiden. Alles bleibt auch bei umfangreichen Installationen absolut übersichtlich durch Trennung der Hardware in zwei Funktionsbereiche. Und auch hier sind wir noch nicht am Ende: Hardware, die physikalisch an einem Rechner eines Standortes angeschlossen ist, kann logisch zu einer anderen Lokation zugeordnet und über diese verwaltet werden. Dies wäre z. B. denkbar, wenn die gesamte Hardware mehrerer Lokationen an einem Terminalserver angeschlossen ist..

Zentrale Personenverwaltung Durch Personalmanager, die ausserhalb der Lokationen angesiedelt sind, können Personaldaten systemweit erfasst, verwaltet und den betreffenden Lokationen zugeordnet werden.

What you see ist what you get

Alle Listen können neben den vorgefertigten Werkseinstellungen einfach per drag and drop individuell erstellt, sortiert und gefiltert werden, wobei Filter ebenfalls individuell erstellt werden können. Alle Listen werden so gedruckt, wie sie am Bildschirm dargestellt werden. Zusätzlich erstellte eigene Listen und Filter können unter beliebigem Namen gespeichert und jederzeit wieder aufgerufen werden. Weiterhin bestehen Exportmöglichkeiten der Listen in die Formate EXCEL, TXT, HTML und XML.

Zukunftsweisend

Nicht nur ein Neueinstieg, sondern auch ein Umstieg von unseren bewährten ZK-Systemen mit den Daten aus EnterpriseAccess 2000, MultiAccess Lite und MultiAccess for Windows V7 SPI ist möglich.

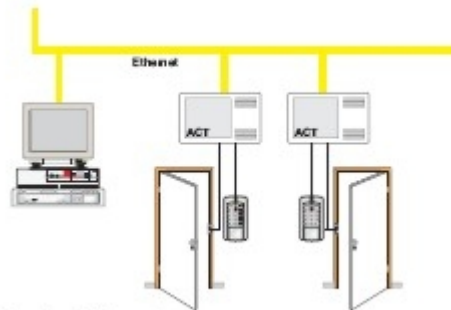
Konfigurationsübersicht mit verschiedenen Türsteuerzentralen

Zutrittskontrollzentrale ACT



zur Steuerung einer Tür
Anbindung über RS232, RS485 oder Ethernet

Terminals an Ethernet

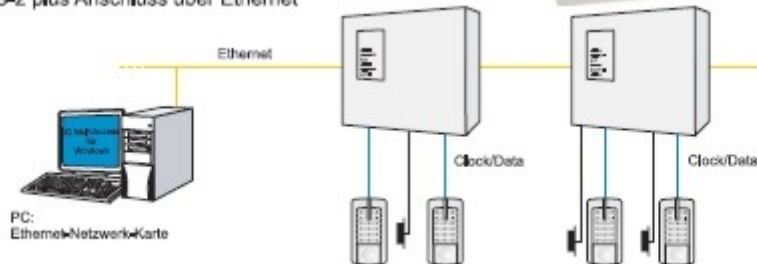


Zutrittskontrollzentrale ACS-2

zur Steuerung von bis zu zwei Türen
Anbindung über RS232, RS485 oder Ethernet



ACS-2 plus Anschluss über Ethernet

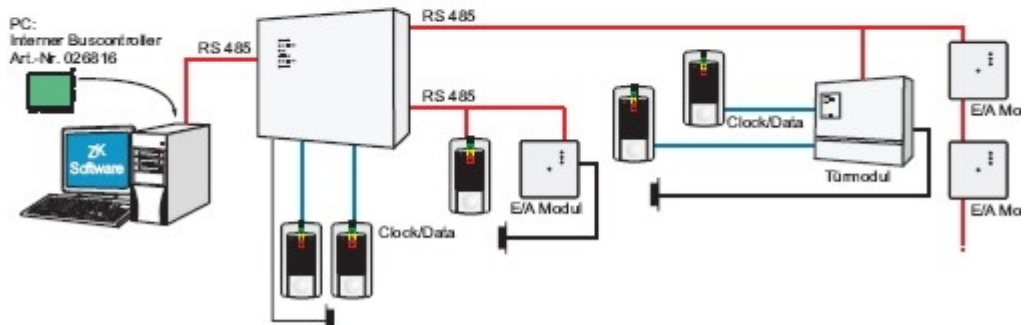


Zutrittskontrollzentrale ACS-8

Intelligentes Zutrittskontrollterminal
für bis zu 4 Türen (erweiterbar auf max. 8 Türen
über RS485 Modul-Bus)
Anbindung über RS232, RS485 oder Ethernet



Mehrere, gleichzeitige Anschlussmöglichkeiten an einem ACS-8



Digitale Schließzylinder Online und Offline Betrieb

Die bekannten Vorteile der kabellosen Türkomponenten DLC und DLF werden durch die komfortable Anbindung über Funk deutlich erweitert. Das manuelle Einsammeln der Buchungen und Verteilen von Zutrittsberechtigungen gehört der Vergangenheit an. Alle Daten können wie bei fest verdrahteten Türen ab sofort online verwaltet werden.

Online-DLC-Lesemodule (Türzylinder) und DLFElektronikbeschläge kommunizieren über Funk-Module RS-485 mit der Zutrittskontrollzentrale ACS-8 genauso wie mit den Einbruchmelderzentralen der MB-Serie. Dadurch können nicht nur Zutrittsberechtigungen von EMA-Türen verwaltet, sondern über separate Datenträger auch Scharf- / Unscharfschaltungen vorgenommen werden.

Die Funk-Module RS-485 können bei Einbruchmelderzentralen entweder am ZK-Türmodul BUS-2 oder an der IK3-Auswerteeinheit, bei Zutrittskontrollanwendungen am RS-485-Modulbus des ACS-8 angeschlossen werden. Ein Funk-Modul RS-485 kann bis zu 8 DLC / DLF verwalten. Die maximale Entfernung der Funkstrecke zwischen Zylinder / Beschlag und dem Funk-Modul RS-485 beträgt 10 m.

Zustände von Türen, die über Funk kommunizieren, erscheinen wie fest verdrahtete Türen ebenfalls im Visualisierungsprogramm WINMAG plus. Sowohl bei Einbruchmelderzentralen als auch bei Zutrittskontrollanlagen kann die Funkanbindung zusätzlich zur bedrahteten Installationstechnik angewandt werden.

